

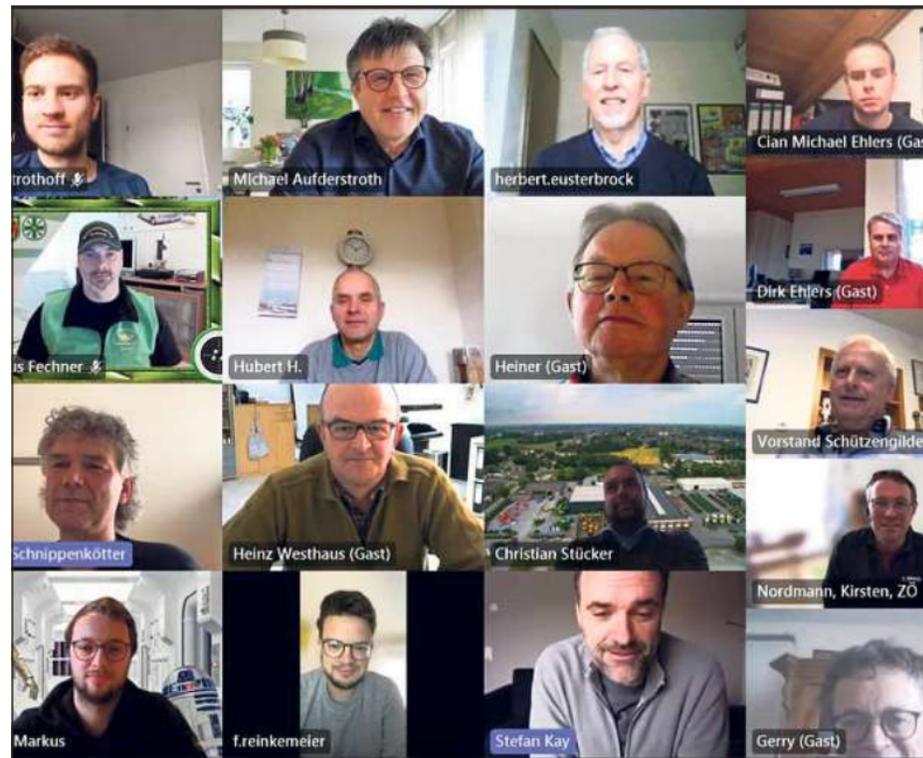
Generalversammlung liegt erneut auf Eis

Rietberg (gl). Auch 2021 macht es Corona den Verantwortlichen der St.-Hubertus-Schützengilde Rietberg schwer, Termine und Veranstaltungen zu planen. Das betrifft nicht zuletzt die Generalversammlung am 13. März, die nun schweren Herzens abgesagt werden muss. „An eine solche Versammlung in drei Wochen ist unserer Meinung schlichtweg noch nicht zu denken“, sagt Vorsitzender Stefan Kay.

Bereits 2020 musste die Veranstaltung ausgesetzt und konnte auch zu einem späteren Zeitpunkt nicht nachgeholt werden. Wann genau die Jahres- und Kassenberichte für 2019 und 2020 vorgetragen, die Jubilare geehrt und die turnusgemäßen Wahlen durchgeführt werden können, sei aus heutiger Sicht völlig offen, heißt es seitens der Gilde. Man habe je-

doch mehrere Optionen im Blick.

Um sich coronakonform zu treffen, hat der Vorstand jüngst seine Klausurtagung ins Internet verlegt. Tenor der Video-Konferenz: Die Verantwortlichen wollen die weitere Entwicklung der Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen genau beobachten. „Je nachdem, was im weiteren Verlauf des Jahres erlaubt, vor allem aber auch sinnig ist, schauen wir, welche Termine und Veranstaltungen möglich sind. Derzeit ist unser Kalender leer“, erklärt zweiter Vorsitzender Dirk Ehlers. Ob Generalversammlung, Vereine- und Kordelschießen, Bezirksschützenfest, Besuche der Feste befreundeter Bruderschaften, das eigene Schützenfest, Radtouren und Kompanieabende – nichts könne derzeit mit Sicherheit terminiert werden.



Neue Wege beschreitet angesichts der Corona-Pandemie derzeit auch die St.-Hubertus-Schützengilde Rietberg. Der Vorstand traf sich jüngst erstmals zur digitalen Klausurtagung. Dabei wurde unter anderem beschlossen, die Generalversammlung nach 2020 erneut abzusa-gen. Darüber hinaus bleibt der Vereinskalendar erst einmal leer.